

Familie vergisst Sohn an Tankstelle: Entspanntes Comeback in Bayern!

Eine Familie aus Baden-Württemberg hat während ihrer Fahrt nach Österreich ihren zehnjährigen Sohn an einer Tankstelle in Bayern vergessen.



Tankstelle bei Holzkirchen, 83627 Holzkirchen, Deutschland - Eine überraschende und besorgniserregende Situation ereignete sich am 12. August 2025, als eine Familie aus Offenburg, Baden-Württemberg, auf dem Weg in den Österreich-Urlaub an einer Tankstelle bei Holzkirchen, Bayern, ihren zehnjährigen Sohn zurückließ. Während eines Zwischenstopps, um das Auto zu betanken, ging der jüngere Sohn auf die Toilette, während die Eltern mit seinem schlafenden Bruder im Auto weiterfahren, ohne den Abwesenheit des Jüngeren zu bemerken. Erst etwa 30 Minuten später realisierten die Eltern, dass nur einer ihrer Söhne im Fahrzeug saß.

Nach dieser Entdeckung verständigten die besorgten Eltern sofort die Polizei. Der Junge, der sich in der Zwischenzeit an das Tankpersonal wendete, wurde von diesen schnell unterstützt. Die Tankstellenmitarbeiter informierten die Polizei über den Vorfall, wodurch eine schnelle Reaktion gewährleistet wurde. Der Junge erfreute sich offenbar guter Laune und nahm die gesamte Situation durchaus „entspannt“ auf.

Intervention der Polizei und Rückkehr der Familie

Die Polizei konnte schnell Entwarnung geben, nachdem sie den Jungen, der sich während des Vorfalls an die Tankstellenmitarbeiter gewandt hatte, in Empfang nahm. Er wurde sicher in einem Streifenwagen zur Polizeidienststelle gebracht, wo die Eltern ihn später abholten. Laut Berichten war der Junge wohllauf und hatte sich in der Zeit des Wartens gut beschäftigt.

Dieser Vorfall wirft erneut Fragen zur Sicherheit von Kindern im Auto auf. In vielen Ländern, darunter auch Deutschland, existieren strikte Empfehlungen und Gesetze zur Kindersicherheit. Vor allem bei längeren Autofahrten sollten Eltern besonders aufmerksam sein. In Schweden beispielsweise gibt es gesetzliche Vorschriften für das rückwärtsgerichtete Fahren von Kindern, was nachweislich die Sicherheit erhöht. Studien zeigen, dass rückwärtsgerichtetes Fahren für Kinder bis zu fünfmal sicherer ist als das Fahren in vorwärts gerichteten Sitzen. In Großbritannien sind Kinder bis zum Alter von mindestens 15 Monaten gesetzlich dazu verpflichtet, rückwärtsgerichtet zu reisen, während in Deutschland solche Vorschriften teilweise weniger streng sind.

Die Sicherheitslage in Fahrzeugen und die richtige Beförderung von Kindern bleiben zentrale Themen, die durch diesen Vorfall erneut in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Eine familiäre Urlaubsreise sollte nicht nur Vorbereitung und Vorfreude, sondern auch Sicherheit für die jüngsten Passagiere

beinhalten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Tankstelle bei Holzkirchen, 83627 Holzkirchen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.stern.de• axkid.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at